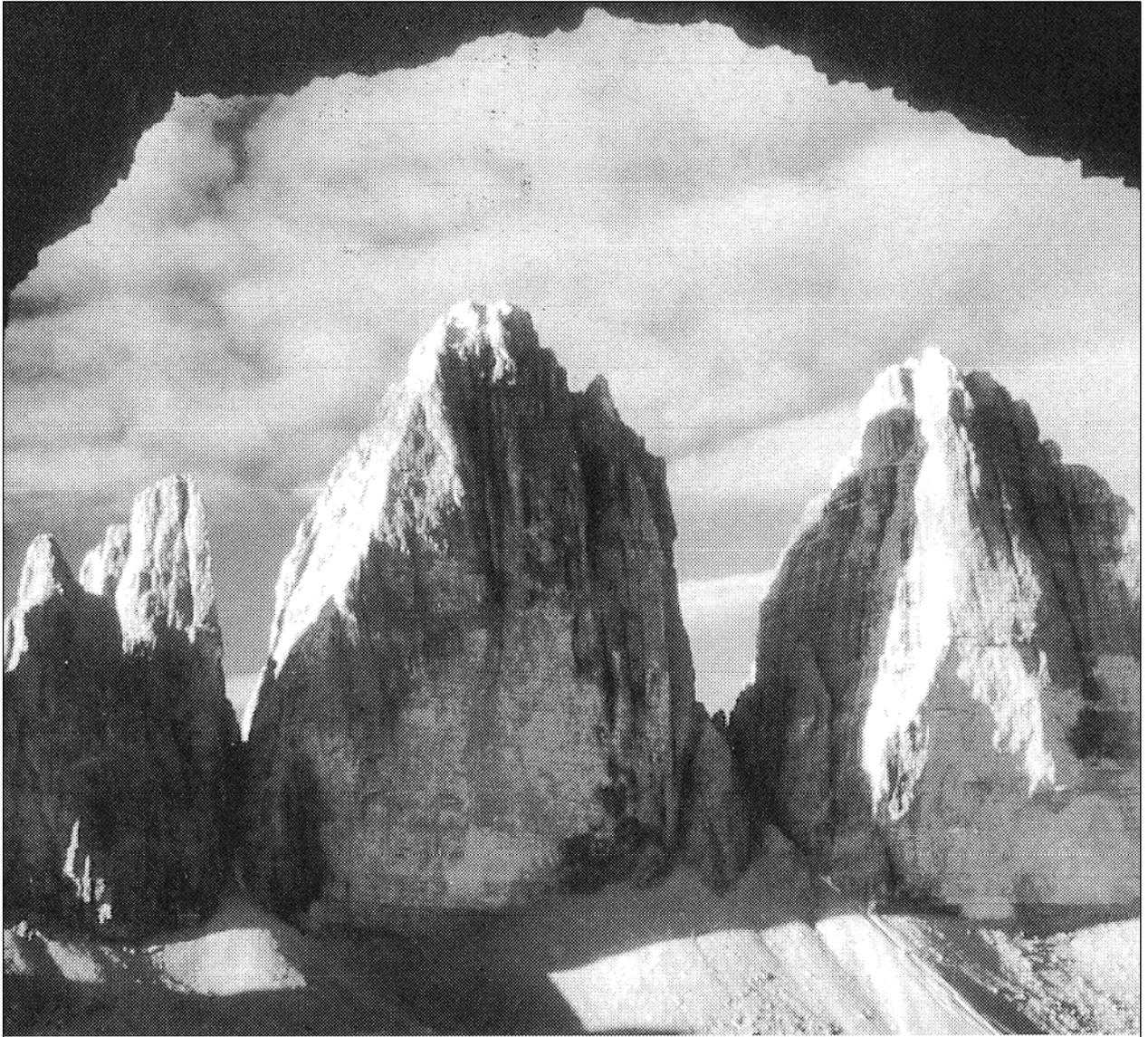


1997
das
120. Vereinsjahr
der
Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.



DAV 96/97
SEKTION
ROSENHEIM

Auch für die Mitglieder des Rosenheimer Alpenvereins unentbehrlich:



Oberbayerisches Volksblatt

Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Die Geschäftsstelle
befindet sich im

Sporthaus Ankirchner
Münchener Straße 9 (2. Stock)
83022 Rosenheim
Tel. 08031/34031 (Frau Eder)
(Di. u. Do., 9.30 bis 12.30 Uhr)

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
3. Vorsitzender (Naturschutzref.)
Schatzmeister
Jugendreferent
Schriftführer
Ausbildungsreferent
Kindergruppe/Jugend I

Franz Knarr
Wolfgang Sieber
Werner Karl
Dieter Vögele
Florian Burggraf
Hans Beck
Harry Rosenauer
Andrea Eberl, Gerold Haberlander
Christine und Werner Klinger
Anja Grefermann, Karen Weiß
Markus Stadler
Thomas Kogel
Peter Keill
Hans Pertl
Manfred Oehmichen
Franz Karlberger u. Hans Stoppel
Manfred Oehmichen
Rudolf Lax
Paul Weiß
Hans Mayer
Heinz Heidenreich, Gerd Wachs,
Liesl Netopil, Alois Schmidmayer

Jugend II
Jungmannschaftsleiter
Tourenreferent
Hüttenwart Hochries
Hüttenwart Brunnstein
Wegewart Hochries
Wegewart Brunnstein
Pressereferent
Vortragsreferent
Ausrüstungswart
Beiräte

Rechnungsprüfer

Josef Feistl
Heinz Günther

Liebe Bergfreunde,

man könnte sagen, das Jahr der Jahre liegt hinter uns. Wenn es auch nach außen nicht so spektakulär zu Tage trat, intern hat sich ordentlich was getan. Da war der Brocken unserer Kletteranlage an der Pürstlingstraße. Sie wurde am 29. September 1996 eingeweiht, und bei unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung im November 1996 noch offiziell in Augenschein genommen. Die Anlage wird sehr gut angenommen und erfüllt alle Erwartungen – sowohl für den Pächter, wie für die Sektion. Auch wenn die Hauptbürde zu unseren Lasten geht, sind wir über die Finanzspritze des Hauptvereins und die angemessene Beteiligung des Rosenheimer Bergbunds sehr dankbar.

Der zweite Brocken war die Erweiterung des Brunnsteinhauses. Eine wichtige und richtige Investition in die Zukunft, welche unsere Nachfolger sicher einmal zu schätzen wissen. Ja, ihr habt richtig gelesen, an unsere Nachfolger zu denken wird mehr und mehr zur ernstzunehmenden Angelegenheit. Schließlich sind Vorstände, Schatzmeister und Beiräte bereits eine beachtliche Zeit im Amt. Allein unser nimmermüder Dieter Vögele verantwortet seit nunmehr 30

Jahren unsere nicht geringen Finanzbewegungen, und gerade jetzt bemüht er sämtliche Institutionen, um den steuerlichen Zugriff zu realisieren und gegenüber dem Fiskus zu ordnen. Wolfgang Sieber und auch ich stehen ab diesem Jahr in der 5. Wahlperiode, von den bekannten Mitstreitern im Beirat ganz zu schweigen. Alle wollen auf ihren Posten nicht festwachsen – im Gegenteil, gerade das Wissen um eine geeignete Nachfolge ist der schönste Lohn für unsere Leistungen.

Das wäre eigentlich der dritte Brocken, den es noch zu meistern gilt. Helft uns. Bietet euch an. Vielleicht vorerst nur, um hineinzuschnuppern. Wir wollen Interessenten gerne die Hand reichen und noch begleiten – es gäbe eine Reihe von Einführungsaufgaben, die es beiden Seiten leichter macht. Zudem werden wir gerne bestätigen, daß es Spaß macht, in unserer Sektion seinen Teil für die gemeinsamen Ziele zu leisten.

In Erwartung mancher Nachfragen grüßt Euch mit dem Wunsch auf ein gutes Bergjahr

Euer Franz Knarr.

Mitteilungen der Sektion

1. Beiträge (seit 1. 1. 1995) Beitragskategorien und Beiträge

A-Mitglieder

alle Sektionsmitglieder, die das 25. Lebensjahr vollendet haben DM 72,-

B-Mitglieder auf Antrag:

(muß bis zum 15. 10. des Vorjahres gestellt werden)

- a) verheiratete Mitglieder, deren Ehegatte einer Sektion des DAV als A- oder B-Mitglied oder als Junior angehört.
- b) aktive Mitglieder der Bergwacht
- c) Mitglieder, wenn noch drei weitere Familienangehörige (außer Kindern bis zu 10 Jahren) dem DAV angehören
- d) Mitglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet und mindestens 25 Jahre lang ununterbrochen dem DAV angehört haben DM 36,-
- e) Mitglieder, die in Schul- oder Berufsausbildung stehen oder aus anderen Gründen über kein eigenes Einkommen verfügen, und zwar vom vollendeten 25. bis zum vollendeten 28. Lebensjahr DM 42,-

C-Mitglieder

Sektionsmitglieder, die in einer anderen Sektion Vollmitglied sind DM 14,-

Junioren

Sektionsmitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben DM 42,-

Jugendbergsteiger

Sektionsmitglieder, die das 10. Lebensjahr vollendet haben DM 20,-

Kinder von Sektionsmitgliedern bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres DM 1,-

Beitragsfrei sind alle Mitglieder, die dem DAV 50 Jahre und länger angehören und mindestens 70 Jahre alt sind.
(Auf Antrag).

Aufnahmegebühr: DM 5,-

2. Beitragszahlung

Aufgrund unserer Satzung hat jedes Mitglied seinen Jahresbeitrag bis zum 31. Januar zu zahlen, da nur dann der Versicherungsschutz gegeben ist.

Daher nochmals die Bitte: Ersparen Sie sich und der Sektion Arbeit und eventuell Ärger und erteilen Sie – soweit noch nicht erfolgt – die Einzugsermächtigung.

Für alle Mitglieder, die sich am Beitragsinzugsverfahren beteiligen, werden die Jahresbeiträge Anfang Januar von den angegebenen Konten abgebucht. Mittels Brief erhalten Sie Mitte Februar ihre Jahresmarke. Diese ist auszuschneiden und auf die Vorderseite des Mitgliedsausweises zu kleben. Bitte bedienen Sie sich des Bankabbuchungsverfahrens; Sie sparen uns Verwaltungsarbeiten und Kosten.

Bei Überweisung der Beiträge bitten wir Sie, das Briefporto für die Übersendung der Beitragsmarken (1,- DM) nicht zu vergessen.

Unser Konto: Kreis- und Stadtparkasse Rosenheim, Konto-Nr. 21 659, Bankleitzahl 711 500 00.

3. Sektionswechsel

Der Sektionswechsel kann nur am **Jahresende** vorgenommen werden. Dieser muß der Sektion bis zum 30. September spätestens mitgeteilt werden, da die Jahresmarken rausgeschrieben werden.

4. Anschriftenänderung

Melden Sie bitte jede Anschriften- und Bankänderung bei der Geschäftsstelle Rosenheim, Münchener Straße 9 (Sporthaus Ankirchner).

5. Kündigung

Der Austritt eines Mitglieds ist schriftlich dem Sektionsvorstand mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Jahres. Der Austritt ist spätestens am 30. September zu erklären, andernfalls ist das Mitglied noch für das nächste Vereinsjahr beitragspflichtig.

6. Versicherungsschutz unserer Mitglieder

Durch die Beitragszahlung sind die DAV-Mitglieder in der Unfallfürsorge und in der Haftpflichtversicherung des Deutschen Alpenvereins versichert.

Diese zahlt in
Unfallfürsorge

- a) Rettungs-, Bergungs- und Suchaktion bis zu DM 2000,-
- b) bei Todesfall außerdem eine Beihilfe von DM 1500,-
- c) bei Invalidität eine Beihilfe bis zu DM 5000,-

Haftpflichtversicherung

- a) bei Personenschäden bis zu DM 1 000 000,-
- b) bei Sachschäden bis zu DM 100 000,-

Reisegepäckversicherung besteht bei Übernachtung auf allgemein zugänglichen Hütten des DAV und ÖAV.

7. Weitere Vergünstigungen

Ermäßigung des Übernachtungspreises sowie Anspruch und Vorrang bei Übernachtungen gegenüber Nichtmitgliedern Bergsteigeressen und Teewasser auf Hütten (außer Hütten der Kategorie 3).

AV-Schlüssel:

Bei der Ausleihe des AV-Hüttenschlüssels ist ein Betrag von DM 100,- zu hinterlegen.



Jahresrechnung 1996

In der 119. Mitgliederversammlung, am 7. Mai 1996, haben die anwesenden Sektionsmitglieder für das Jahr 1996 einen ordentlichen Haushaltsvoranschlag mit Einnahmen und Ausgaben von DM 340 000,- aufgestellt und einen außerordentlichen Haushaltsvoranschlag für Hütten- bzw. Wegebau-Maßnahmen bzw. Investitionen im Rahmen gebildeter Rücklagen von DM 779 000,- genehmigt.

Am 27. November 1996 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, bei der die Haushaltsansätze für die Kletteranlage um DM 180 000,-, für den Anbau Brunnsteinhaus um DM 80 000,- erhöht wurden.

In der Jahresrechnung 1996 (Vermögensübersicht, Einnahmen- und Ausgabenüberschubrechnung) stehen den

Ausgaben von DM 469 054,55, Einnahmen mit DM 703 652,74 gegenüber, so daß sich ein Vereinergebnis/Überschuß von DM 234 598,79 ergibt.

Die Kletteranlage an der Pürstlingstraße in Rosenheim wurde mit DM 145 708,78 (Gebäudeteil) bzw. mit DM 235 784,76 (Betriebsvorrichtung) aktiviert. Die bisher für den Anbau Brunnsteinhaus angefallenen Kosten sind mit DM 343 796,64 in der Vermögensübersicht enthalten.

Von den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen mit DM 280 296,- waren DM 139 514,- an den Hauptverein abzuführen.

Aus der Bewirtschaftung der sektions-eigenen Häuser am Brunnstein und auf der Hochries haben wir an Pachtzins,

Mitgliedsbeiträge, Mitgliederstand:

	Beitrag 1996	Mitglieder Zugang/Abgang	Stand 31. 12. 1996
A-Mitglieder	72,00	+ 80	3056
B-Mitglieder	36,00	+ 14	1135
Junioren-Mitglieder	42,00	+ 2	250
Jugend-Mitglieder	20,00	+ 3	226
Kinder-Mitglieder	1,00	+ 9	141
C-Mitglieder	14,00	+ 3	59
		+ 101	4867

Nächtigungsgebühren:

	Normalgebühr Nichtmitglieder	Ermäß. Geb. Mitglieder	Sondergeb. Jugendmitgl
Bett	22,-	15,-	3,-
Lager	14,-	10,-	6,-
Notlager	7,-	6,-	4,-

Nächtigungsgebühren, Umweltabgabe und sonstigen, mit dem Hüttenbetrieb in Zusammenhang stehenden Einnahmen DM 84 924,60 eingenommen. Aufgrund steuerlicher Option für den Hüttenbetrieb wurden DM 20 973,- Umsatzsteuer erstattet.

Aus der Verpachtung der Kletteranlage haben wir Pachtvorauszahlungen und laufende Pacht von DM 48 025,- erhalten.

Im Berichtszeitraum haben 1994 Mitglieder bzw. Nichtmitglieder auf unseren Hütten übernachtet.

Umweltabgabe: Für Nichtmitglieder erheben wir am Brünsteinhaus (Kategorie I) eine Tagestaxe von DM 1,-. Ab 1. Januar 1997 wird die Umweltabgabe auch am Hochrieshaus erhoben.

An Instandhaltungen und laufenden Ausgaben für unsere Alpenvereinshäuser am Brünstein und auf der Hochries haben wir DM 110 746,07 ausgegeben. Die Vorsteuer für Klettergarten und Anbau Brünsteinhaus ist mit DM 90 364,55 in der Überschußrechnung ausgewiesen.

Die Instandsetzungsarbeiten am Brünsteinhaus und am Hochrieshaus erfolgten unter Federführung der Hüttenreferenten mit unermüdlichem Eigeneinsatz. Vielen Dank Hans Pertl und Manfred Oehmichen.

Darlehensverpflichtungen aus Hüttenbaumaßnahmen früherer Jahre wurden mit DM 7625,- getilgt.

Die Jugendarbeit wurde aus Sektionsmitteln mit DM 7909,- unterstützt. Für gemeinsame Bergfahrten und Wanderungen sind DM 8924,- ausgegeben worden. Für die Ausbildung von Übungsleitern und Jugendleitern sind DM 5676,40 angefallen. Versicherungsbeiträge und Abgaben betragen DM 1761,-.

Der Jahresbericht wurde von Pressewart Fredl Mülhberger erstellt. Für Druck- und Portokosten sind hierfür DM 7903,94 aufgewendet worden. Für Edelweißfest, Weihnachtsfeier und sonstige Veranstal-

tungen sind DM 7144,38 ausgegeben worden.

Für die Betreuung der Wanderwege und Steige in unserem Arbeitsgebiet haben die Wegewarte, Manfred Oehmichen am Brünstein und Franz Karlberger an der Hochries, viele unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet; entstandene Kosten DM 4785,66.

Neu ist ein Weeginformationssystem im Brünsteingebiet, das in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Oberaudorf bei Realisierung durch den Wegewart Oehmichen entstanden ist.

Für Naturschutz wurden DM 3911,04 ausgegeben. Der uneigennützig Einsatz und das Engagement unseres Naturschutzreferenten Werner Karl kommt dabei nicht zum Ausdruck.

Für Verwaltung und Personal sind DM 28 385,49 angefallen.

Spenden von Mitgliedern und Förderern sowie Unterstützungen durch die Stadt Rosenheim DM 57 790,32, davon eine Einzelspende der Kreis- und Stadtparkasse Rosenheim mit DM 40 000,- für die regionale Alpenvereinsarbeit. Aus der Erbschaft Christian Schneider haben wir weitere DM 115 226,60 erhalten. Die Sportbetriebspauschale des Hauptvereins beträgt DM 2447,-.

Zinserträge betragen DM 77 277,16, Aufnahmegebühren DM 930,-, Sonstiges DM 127,50.

Für die aktivierten Anlagevermögen wurden DM 38 323,54 an Abschreibungen vorgenommen.

Aus dem Verkauf von Jahrbüchern, Vereinsabzeichen, Schlafsäcken und T-Shirts sowie aus Vortragsveranstaltungen ergab sich ein Überschuß von DM 2090,08,-.

In der Vermögensrechnung stehen den Verbindlichkeiten an den Hauptverein mit DM 19 925,- noch abzuführende Umsatzsteuer von DM 1805,40, einbehaltene Sicherheitsleistung aus der Kletteranlage von DM 17 375,-, Rücklagen von DM 379 786,60 sowie Ergebnisvorträge von DM 833 435,54, aktivierte Anlagevermö-

gen von DM 845 500,64, Forderungen von DM 406 826,89 gegenüber.

Die zulässigen Gewinnrücklagen nach § 58 Nr. 6 AO und die freien Rücklagen nach § 58 Nr. 7 AO gliedern sich zum Abschlußstichtag in die Bereiche:

- Naturschutz DM 3 000,-
- freie Rücklagen DM 19 400,-
- freie Vermögensrücklagen DM 222 386,60
- Brunnsteinhaus DM 50 000,-
- Ansparung
Sicherstellung der Energieversorgung für das Brunnsteinhaus durch Anschluß an die öffentliche Netze
- Ansparung
Erwerb von Grundstücken im Hochries- und Brunnsteingebiet zur Grundstücksabrundung und aus Gründen des Naturschutzes DM 50 000,-
- Ansparung
Erwerb gewerblicher Räume für eine Geschäftsstelle DM 35 000,-

DM 379 786,60

Die sektionseigenen Grundstücke und Gebäude am Brunnstein und auf der Hochries (Wasserleitung, Kläranlage) – mit Grundschulden zur Sicherung der bestehenden Verbindlichkeiten belastet – sowie die Kletteranlage und Ausrüstungsgegenstände sind in der Vermögensaufstellung nur teilweise bewertet.

Zusammenfassung: Die Vermögens- und Schuldposten sind in einer Vermögensübersicht nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung vollständig erfaßt. Alle Ausgaben und Einnahmen sind in einer Überschubrechnung enthalten. Der in der Mitgliederversammlung vom 7. Mai 1996 aufgestellte Haushalt wurde eingehalten.

Rosenheim, den 31. 12. 1996

Dieter Vögele, Schatzmeister

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

So geht's!

Kostensparende Ideen.
Staatliche Förderung.
Günstige Finanzierung.

Jetzt bei uns!

LBS

Mit Sparkasse und LBS kann der Traum vom eigenen Zuhause wahr werden. Auch für Sie.



Sektionseigene Kletteranlage – von der Idee zur Wirklichkeit

Auszüge aus den Reden des Ersten Vorsitzenden Franz Knarr und des Schatzmeisters Dieter Vögele bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 27. November 1996:

Franz Knarr stellt die Bedeutung einer Kletteranlage für die Sektion, die Sektionsjugend, aber auch für die Allgemeinheit dar. Der Wunsch nach einer Kletteranlage bestand schon lange, ist aber immer wieder gescheitert, nicht nur am Geld, sondern am Konzept, wie eine derartige Anlage betrieben werden kann, für die die Sektion und deren haftenden Vorstandsmitglieder verantwortlich sind. Eine wesentliche Rolle wurde der erforderlichen Infrastruktur z. B. Sanitäreinrichtung, Parkplatz, Hausmeister, Aufsicht usw. beigemessen.

Jetzt ist es geschafft; Franz Knarr dankte allen, die dazu beigetragen haben.

Dieter Vögele als Schatzmeister gab einen kurzen Abriss, wie es zur Erfüllung dieses langersehnten Wunsches gekommen ist.

Die Idee geht viele Jahre zurück. Die Probleme hat Franz Knarr aufgezeigt, warum es nichts geworden ist. Den Verantwortlichen war klar, nur ein Einbinden in eine Sportanlage (Turnhalle oder Tennishalle, Sportgelände) macht Sinn und kann verantwortet werden.

Der Tennisverein 1860 Rosenheim mit seinem Präsidenten Herrn Schuster, plante schon lange eine eigene Tennishalle; aber die Realisierung scheiterte zunächst am Geld. Doch als Herr Döser als Privatinvestor mit Herrn Borowski in die Planung ging, konnten wir uns mit-engagieren. An dieser Stelle herzlichen

Dank an die Initiatoren, daß sie uns mit ins Boot genommen haben.

Daß uns die Errichtung einer eigenen künstlichen Kletteranlage möglich wurde, haben wir Christian „Gig“ Schneider zu verdanken, der uns in seinem Testament bedacht und der Sektion Rosenheim DM 222386,- vermacht hat. Das war der Grundstein für die Kletteranlage. Es war sicher in Gigs Sinne, daß das Geld der sportlichen Jugendförderung zugute kommt.

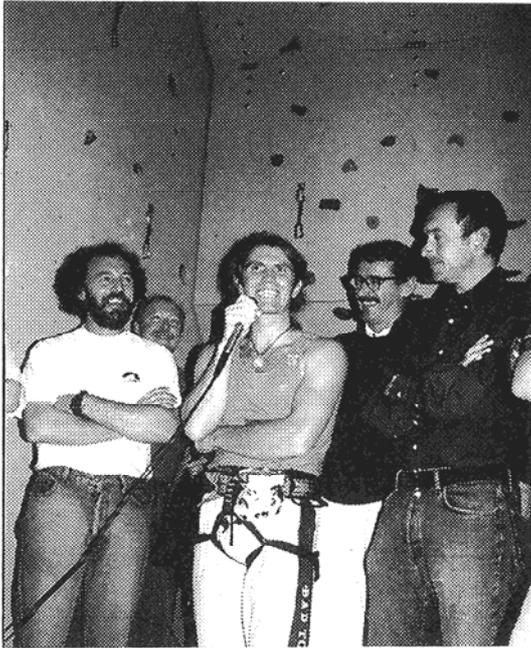
Für DM 250000,- konnte der Verein auf Erbpachtbasis für 60 Jahre ein Teileigentum an der Tennishalle mit Dauernutzungsrecht erhalten. Die Kletterwand-systeme kosteten DM 180 000,-.

Die Finanzierung erfolgte aus der Erbschaft „Schneider“, Eigenmittel, DM 30000,- Zuschuß des Hauptvereins. Die Alpenvereinssektion Bergbund hat einen Investitionszuschuß von ca. DM 20000,- zugesagt und erhält als Rosenheimer Nachbarsektion als Gegenleistung für ihre Mitglieder eine Gleichbehandlung mit den eigenen Sektionsmitgliedern.

Mit Montagne-Sport Tischlinger und Lüdicke haben wir Fachleute als Betreiber gewonnen, die ihr Interesse an der Kletteranlage auch durch eine finanzielle Einbindung untermauerten.

Wir danken Christian Schneider, Hans Tischlinger und dem harten Kern der Jugend, die bei der Auswahl der Kletterwandssysteme kräftig mitgearbeitet haben, und wünschen allen Kletterern, die diese Anlage nutzen, viel Freude und unfallfreies Klettern in der

**Christian-Schneider-Kletteranlage
der Alpenvereinssektion Rosenheim.**



Spitzenkletterer Alexander Huber (mit Mikrofon) „weihte“ die neue Kletteranlage ein. Links Betreiber Hans Tischlinger von Montagne-Sport, rechts Vorstand Franz Knarr und Hallenchef Wolfgang Gürtler.

Foto: Knarr



Anschließend war die Jugend nicht mehr zu bremsen und ging regelrecht die Wände hoch ...

Foto: Knarr



Die Ausbildung zum Fachübungsleiter Skibergsteigen hat im Frühjahr 1997 Christian Maas abgeschlossen. Der 35jährige ledige Maschinenbautechniker lebt in Kolbermoor und gibt als Hobbies alles an, was rund um den Bergsport Spaß macht. Seine ersten Gipfel erklimm er auf Bergwanderungen mit den Eltern. Nach einer alpinen Pause als Jugendlicher fing er später wieder mit Bergtouren an. Seit 1992 macht er Skitouren, seit 1995 auch leichte Touren mit dem Mountainbike. Im Sommerprogramm ist er bereits mit mehreren Touren vertreten.